

## **PRAKTIKUM – BACHELOR-/MASTERARBEIT – UND DANN?**

Das Studium ist doch eine schöne Zeit. Man hängt den ganzen Tag mit Studienkollegen ab, trifft sich in der Mensa um Projekte zu besprechen oder Präsentationen vorzubereiten, oder man trinkt einfach nur einen Kaffee oder auch mal ein Bier und quatscht über dies und jenes. Unwiderruflich kommt auch irgendwann das Thema Praktikum und Bachelor- bzw. Diplomarbeit auf. Dann lautet es:

Hast du schon einen Praktikumsplatz? Was ist dein Bachelorthema? Hast du schon zu schreiben begonnen? . . .



photo by: fotoandstyle.com

**Ich war damals auch in dieser Situation.** Als ich merkte, dass immer mehr meiner Studienkollegen schon einen Praktikumsplatz hatten, dachte ich mir, jetzt solltest du dich auch schön langsam mal darum kümmern, bevor dir alle guten Plätze vor deiner Nase weggeschnappt werden. Die Angebote per Mail waren bereits rar also ging ich zu meinem Studiengangsleiter der einen großen Ordner mit Stellenausschreibungen hatte. Ich setzte mich hin und blätterte die Ausschreibungen durch. Es gab noch kaum etwas das mich angesprochen hatte. Schlussendlich hatte ich mich für drei Ausschreibungen entschieden und mich sofort beworben.

Vom Unternehmen Mass Response Service GmbH hatte ich ziemlich schnell eine Rückmeldung bekommen und Schwups war ich auch schon beim ersten Vorstellungsgespräch. Das Vorstellungsgespräch hatte ich sehr positiv empfunden. Mir wurde ein kurzer Einblick in die Firma gegeben und einige Fragen und Aufgabenstellungen zu diversen Fachgebieten gestellt. In der darauf folgenden Woche wurde ich zu einem weiteren Gespräch bei der Mass Response eingeladen um nochmal in einer größeren Runde miteinander zu sprechen. Bei diesem Gespräch waren mehrere Mitarbeiter sowie der technische Leiter anwesend. Zu Beginn hatten sich alle vorgestellt und beschrieben welche Aufgaben sie im Unternehmen haben. In diesem Gespräch ging es weniger um fachspezifische Themen, viel mehr wurde über Social Skills, über das Verhalten im Team und auch über Freizeitgestaltung gesprochen. Es war eine Art gegenseitiges Abtasten auf persönlicher Ebene.

Zwei Tage später wurde ich vom technischen Leiter darüber informiert, dass er mich gerne in seinem Team aufnehmen will. Ich bat noch um etwas Bedenkzeit, da ich auch noch zwei weitere Bewerbungen am Laufen hatte und ich mir ein wenig unsicher bzgl. Zukunftssicherheit und Aufstiegsmöglichkeiten bei der der Mass Response war. Immerhin hatte das Unternehmen ja nur 15-20 Mitarbeiter.

Schlussendlich hatte ich mich doch für die Mass Response entschieden und begann dort im Juli 2005 mein Praktikum. Aufbauend auf mein Praktikum schloss ich auch meine Diplomarbeit in Zusammenarbeit mit der Mass Response positiv ab und bin nach wie vor bei dem jungen und dynamischen Team der Mass Response. In all diesen Jahren durfte ich diverse Bereiche des Unternehmens genau kennen lernen und bin nun als **Innovations- und Strategiemanager** tätig und unterstütze unseren Vertrieb als Schnittstelle zur Technik.

Von wegen Sorgen bzgl. **Zukunftssicherheit** und **Aufstiegsmöglichkeiten**. Ich habe erkannt, dass man sich gerade in kleineren Unternehmen sehr gut entfalten und einbringen kann und auf gute Zusammenarbeit größter Wert gelegt wird. Es ist eine Freude bei so einem teamorientierten, innovativen und modernen Unternehmen tätig sein zu dürfen. Ich habe meine Entscheidung nie bereut.